

## Nur die Archäologie legt Zeugnis ab Ausstellungskatalog führt zu den Wurzeln der Franken und zeigt Funde aus der Merowingerzeit

PRESSE  
INFORMATION



Franken und Altbayern: Gemeinsam in den Grenzen des Freistaats Bayern lebend und doch ein unterschiedlicher Menschenschlag. Die Suche nach den Gründen dafür führt weit zurück in die Merowingerzeit. Eine Ausstellung im Knauf-Museum Iphofen und ihr Begleitband „**Als Franken fränkisch wurde**“ (ET: **22.03.2021**) zeigen archäologische Forschungen und Funde, die die Ein-



wanderung von Germanen aus dem Stammesverband der Franken vom Mittelrheingebiet in das Land am Main belegen.

Herausgeber\*innen und Autor\*innen gelingt es anhand der materiellen Hinterlassenschaften Licht in die nahezu schriftlose Zeit um die Wanderungen nach dem Sieg der frühen fränkischen Könige aus dem Geschlecht der Merowinger über die Alemannen und Thüringer zu bringen. Die archäologischen Quellen fließen reichlich und durch eine umfassende Bebilderung sprechend, denn die neuen Siedler bestatteten ihre Toten in sog. Reihengräbern mit voller Tracht- und Waffenausrüstung. Viele der Grabbeigaben stammen dabei aus ihren Herkunftsgebieten im Rheinland.

Geschehnisse und Entwicklungen des 6. und 7. Jahrhunderts nach der Kolonisierung, Inbesitznahme und Neuaufteilung von Land und Herrschaft schildert ein ausführliches historisches Essay. Fazit: Bald nach 779 bekennt die zweite Würzburger Markbeschreibung das Land rechts des Mains den freien Franken als Erbgut! In weiteren Beiträgen, reichlich ausgestattet mit Bildern und reizvollen Rekonstruktionen, erhält der Leser Einblicke in die Alltagsgeschichte, die Glaubenswelt, geprägt durch ein frühes fränkisches Christentum mit germanischem Hintergrund, Jenseitsvorstellungen, die Speisebeigaben aus Schinken und Ei in den Gräbern belegen und einen ganz besonderen Kunstausdruck, den Germanischen Tierstil. Und auch an merowingischen Burgen scheint es in Mainfranken nicht gefehlt zu haben – eine davon war die Fliehburg auf dem Marienberg über Würzburg.

### **Als Franken fränkisch wurde**

Herausgegeben von Margarete Klein-Pfeuffer und Markus Mergenthaler  
im Auftrag des Knauf-Museum Iphofen  
223 Seiten, 169 Abbildungen  
21 x 23 cm, gebunden  
ISBN 978-3-96176-120-3  
€ 20,00 (D) / € 20,60 (A)

Bei Rückfragen:

**Nünnerich-Asmus  
Verlag & Media GmbH  
Krämerstraße 25  
55276 Oppenheim  
Lea-Marie Rabe  
06133/ 98990-33  
presse@na-verlag.de**

## **Die Herausgeber\*innen**

**Margarete Klein-Pfeuffer** ist Archäologin und wissenschaftliche Mitarbeiterin am Museum für Franken, Würzburg. **Markus Mergenthaler** ist Museumsleiter am Knauf-Museums Iphofen.

## **Das Museum**

Das Knauf-Museum ist ein Privatmuseum in der fränkischen Stadt Iphofen. Die Reliefsammlung der großen Kulturepochen des Altertums ist in ihrer Art einmalig in Europa. Das Knauf-Museum versteht sich als kultureller Impulsgeber für die Region, erregt mit seinem Ausstellungskonzept jedoch schon lange ein breites, überregionales Interesse. Der Ausstellungskatalog erscheint nun passend zur Sonderausstellung „Als Franken fränkisch wurde“ im Knauf-Museum Iphofen, die vom 21.März bis zum 27.Juni 2021 stattfindet.